

Informationen gemäß Artikel 13 der EU-Verordnung Nr. 2016/679 (GDPR) zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten betreffend die freiwillige Vorsorgeuntersuchung für Hepatitis C

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Autonome Provinz Bozen und der Südtiroler Sanitätsbetrieb organisieren eine freiwillige Vorsorgeuntersuchung für Hepatitis C für alle Südtirolerinnen und Südtiroler, die zwischen 1969 und 1989 geboren sind. Der Südtiroler Sanitätsbetrieb informiert Sie als Verantwortlicher für die Verarbeitung personenbezogener Daten hiermit über die Verarbeitungsmodalität Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der obengenannten Vorsorgeuntersuchung.

Ziel der freiwilligen Vorsorgeuntersuchung ist es, nicht diagnostizierte Hepatitis-C-Virusinfektionen zu entdecken, um die Früherkennung zu verbessern und Personen, die positiv auf Hepatitis C getestet wurden, in eine anschließende Behandlung einzuweisen, um Komplikationen der Krankheit zu vermeiden.

Wie in dem Einladungsschreiben erläutert, werden Sie zum ersten Mal auf HCV-Antikörper getestet, wenn Sie sich an die dafür vorgesehene Blutabnahmestelle wenden und die Einwilligung zur Teilnahme an der Vorsorgeuntersuchung und zur anschließenden Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unterschreiben, die bei der Blutabnahmestelle abgegeben werden muss; ist der Test negativ, erhalten Sie keine weitere Mitteilung.

Falls die Blutprobe positiv ausfällt, erhalten Sie eine schriftliche Einladung zu einem weiteren Bluttest zur Bestimmung Ihrer Viruslast (PCR HCV-RNA).

Ist das Ergebnis dieses zweiten Tests negativ, erhalten Sie ein Schreiben der Koordinierungsstelle für das Hepatitis-C Screening des Südtiroler Sanitätsbetriebes. Ist das Ergebnis positiv, wird sich das Gesundheitspersonal der Koordinierungsstelle mit Ihnen in Verbindung setzen und ein Gespräch vereinbaren.

Zweck der Datenverarbeitung

Zweck der Verarbeitung ist die Gesundheitsvorsorge, d. h. die frühzeitige Erkennung noch nicht diagnostizierter Infektionen mit dem Hepatitis-C-Virus, um eine rechtzeitige Diagnose zu gewährleisten und die Patienten in eine anschließende Behandlung einzuweisen, um Komplikationen der Krankheit zu vermeiden.

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage für die dargestellte Verarbeitung ist die von Ihnen gemäß Artikel 6, Absatz 1, Buchstabe a des GDPR erteilte **Einwilligung**, ohne die keine Teilnahme an der Vorsorgeuntersuchung möglich ist. In diesem Zusammenhang weisen wir Sie darauf hin, dass Ihre Einwilligung fakultativ ist und jederzeit widerrufen werden kann, ohne dass die bis zum Zeitpunkt des Widerrufs durchgeführte Verarbeitung davon berührt wird.

Verantwortlicher der Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist der Südtiroler Sanitätsbetrieb mit Sitz in der Thomas-Alva-Edison-Straße Nr. 10/D, 39100 Bozen.

Datenschutzbeauftragter

Der Verantwortliche der Verarbeitung der personenbezogenen Daten hat gemäß Art. 37 des GDPR den Datenschutzbeauftragten (Data Protection Officer) ernannt, welcher gemeinsam mit der betrieblichen Datenschutzreferentin die Datenschutzsteuerungsgruppe bildet.

Übermittlung personenbezogener Daten und Empfänger, an welche die Daten übermittelt werden können

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an Drittländer übermittelt, sie werden nicht verbreitet, können aber an Rechtsträger öffentlicher Natur übermittelt werden, wenn dies von den geltenden Normen vorgeschrieben ist oder auf Ihren ausdrücklichen Antrag hin.

Verarbeitungsmodalität

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt elektronisch und/oder händisch durch ausdrücklich dazu ermächtigte Rechtsträger in Beachtung dessen, was von den Art. 28 und 29 des GDPR vorgesehen ist.

Wenn der zweite Test positiv ausfällt, setzt sich die Koordinierungsstelle mit Ihnen in Verbindung, um ein Gespräch zu vereinbaren und Sie zur Behandlung an den zuständigen Dienst zu überweisen.

Aufbewahrungsfrist für personenbezogene Daten oder Kriterien zur Bestimmung dieser Frist

Die in die Plattform eingegebenen Daten werden vom Sanitätsbetrieb gemäß Artikel 5 des GDPR für die Dauer Ihrer Teilnahme an dem Projekt aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Diese Daten werden in Ihrer Ambulanzakte zusammengefasst, auch unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Dokumentenaufbewahrungsplans des Unternehmens (sog. Verwerfungshöchstgrenze) zum Schutz des dokumentarischen Erbes.

Geltendmachung der Rechte

Sie können sich mittels elektronischer Post unter privacy@sabes.it oder in schriftlicher Form (an die obgenannte Anschrift) direkt an die Datenschutzsteuerungsgruppe (bestehend aus der Datenschutzreferentin und dem Data Protection Officer) wenden, indem Sie Ihr Recht auf Zugang zu Ihren personenbezogenen Daten geltend machen, die Berichtigung oder Ergänzung derselben und, in den vom Gesetz festgelegten Fällen, die Einschränkung, Löschung oder den Einspruch gegen die Datenverarbeitung (gemäß Artikel 15 und 22 des GDPR) beantragen.

Recht auf Beschwerde

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht gemäß den geltenden Rechtsvorschriften erfolgt, haben Sie das Recht, Beschwerde bei der Datenschutzbehörde einzureichen.

Der Verantwortliche der personenbezogenen Daten,
der Südtiroler Sanitätsbetrieb